



Leseprobe

In dieser Leseprobe zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre tägliche Arbeit effizienter gestalten können. Dabei wird auf zwei Alternativen eingegangen: die mögliche Automatisierung der Beschaffung und die Auswertung von Daten.



Wie Sie sich die Arbeit erleichtern:

- Den Einkauf automatisieren
- Listen



Inhaltsverzeichnis



Index



Der Autor

Tobias Then

Einkauf mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender

PDF-Format, 363 Seiten*, in Farbe, Juni 2014

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2848-0

*auch erhältlich als gedrucktes Buch: 39,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2846-6

14 Den Einkauf automatisieren

Der Einkauf kann einen Teil seiner Tätigkeiten vom SAP-System automatisch ausführen lassen. Liegen Ihnen als Einkäufer sehr viele Bestellanforderungen vor, ist es möglich, diese automatisiert in Bestellungen umzusetzen. Ebenso kann mithilfe des SAP-Systems die manuelle Rechnungserfassung und -prüfung reduziert werden. Am Beispiel dieser beiden Aufgaben gibt Ihnen dieses Kapitel einen Einblick in die möglichen Automatisierungen.

In diesem Kapitel lernen Sie,

- welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Bestellungen automatisch erzeugt werden können,
- wie Sie aus Bestellanforderungen automatisch Bestellungen erzeugen,
- welche Voraussetzungen für die automatische Wareneingangsabrechnung erfüllt sein müssen,
- wie Sie automatisch die vorliegenden Wareneingänge abrechnen können.

HINWEIS

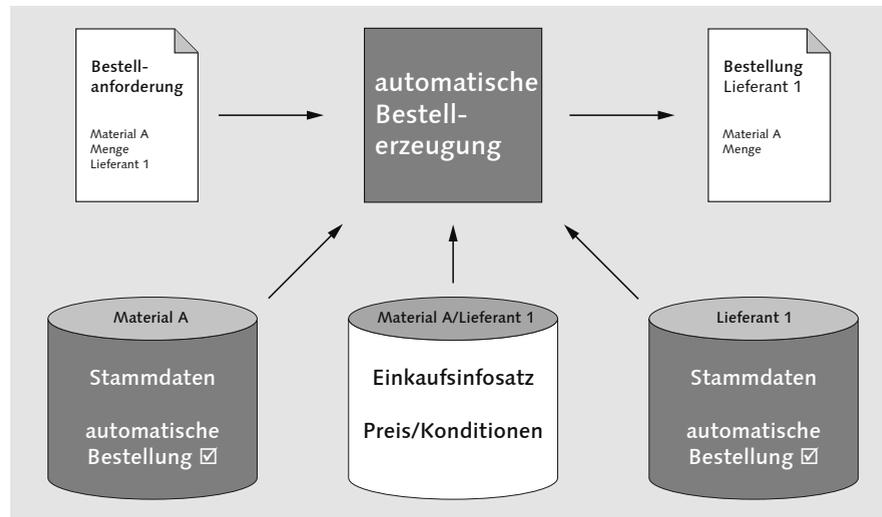
Automatisierte Beschaffung

Im gesamten Beschaffungsprozess können Sie mehrere Prozessschritte automatisieren. So können in der Disposition vom SAP-System Bestellanforderungen automatisch erzeugt werden. Darüber hinaus ist es möglich, den Lieferanten in der Bestellanforderung automatisch festlegen zu lassen. Für Bestellanforderungen ohne Lieferanten haben Sie die Möglichkeit, in einem halb automatischen Verfahren Lieferanten auszuwählen. Dieses Kapitel zeigt anhand der automatischen Bestellerzeugung und Wareneingangsabrechnung zwei Beispiele für die Automatisierung.

14.1 Einführung in die automatische Bestellung

Als Einkäufer haben Sie eventuell nicht die Gelegenheit, jede einzelne Bestellanforderung manuell in eine Bestellung umzusetzen. Gerade bei großen Mengen an Bestellanforderungen ist der Aufwand enorm, und es kann des-

halb sinnvoll sein, aus den Bestellanforderungen heraus direkt vom SAP-System Bestellungen erzeugen zu lassen.



Bestellungen automatisch erzeugen

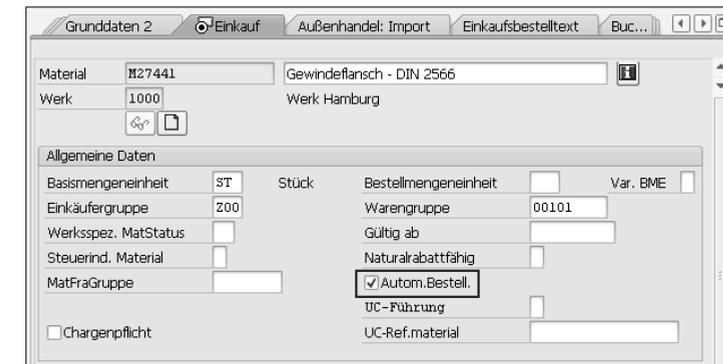
Wie in Kapitel 7 dargelegt, wird in einer Bestellanforderung ein Bedarf dokumentiert und an den Einkauf weitergegeben. In einer Bestellanforderung werden deshalb immer das benötigte Material, die benötigte Menge und der Termin festgehalten. Zum Anlegen einer Bestellung braucht das System zusätzlich die Informationen über den Lieferanten, bei dem bestellt wird, und den Preis, zu dem die Bestellung erfolgen soll.

In der Bestellanforderung kann ein Lieferant festgelegt sein. Ist für die Kombination aus Lieferant und Material aus der Bestellanforderung ein Einkaufsinfosatz im System vorhanden, liegen alle Informationen vor, die zum Anlegen einer Bestellung benötigt werden. Bei der Bestellung sind demnach keine manuellen Eingaben durch den Einkäufer mehr erforderlich.

Für diesen Fall steht im SAP-System eine Funktion zur Verfügung, die Bestellungen mit Bezug zu den vorliegenden Bestellanforderungen erstellt. Voraussetzung ist, dass die Bestellanforderung neben dem Bedarf aus Material, Menge und Termin auch einen Lieferanten zum Material enthält und dass für die Kombination aus Lieferant und Material ein Einkaufsinfosatz vorliegt.

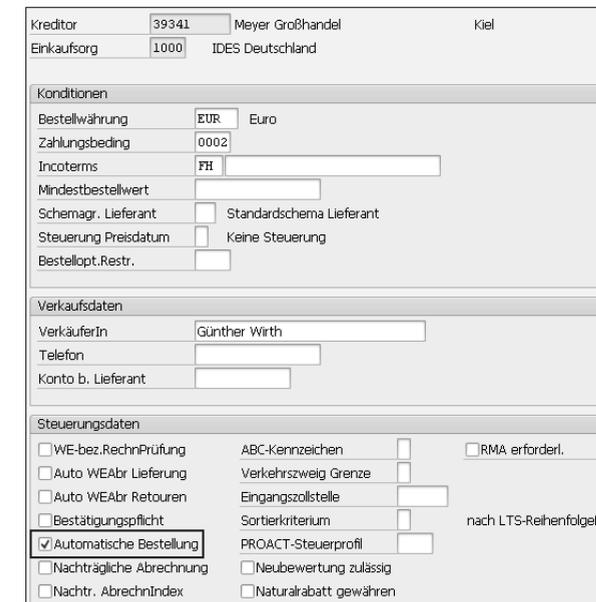
Sie als Einkäufer werden bei bestimmten Materialien oder Lieferanten noch einmal selbst ein Auge auf die Bestellanforderung werfen wollen. Eine automatische Bestellerzeugung wird deshalb im Regelfall nur mit ausgewählten

Materialien und Lieferanten durchgeführt. Aus diesem Grund muss sowohl für das Material als auch für den Lieferanten in den Stammdaten ein Kennzeichen zur automatischen Bestellung gesetzt sein, wie es in den beiden folgenden Abbildungen dargestellt ist. Nur wenn in beiden Stammsätzen das Kennzeichen gesetzt ist, können Bestellanforderungen zu Material und Lieferant automatisch in Bestellungen umgesetzt werden.



Einstellungen zur automatischen Bestellung im Materialstammsatz

Im Materialstamm setzen Sie das Kennzeichen für die automatische Bestellung, indem Sie das Häkchen bei **Autom. Bestell.** in der Sicht **Einkauf** setzen.



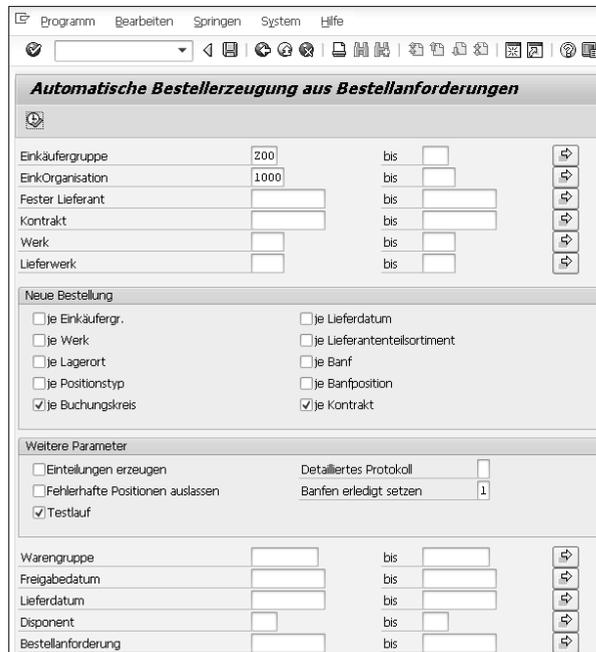
Einstellungen zur automatischen Bestellung im Lieferantenstammsatz

Im Lieferantenstamm können Sie das Häkchen für die **Automatische Bestellung** in den Einkaufsdaten setzen. Generelle Informationen zu den Lieferanten- und Materialstammdaten finden Sie in Kapitel 2 und Kapitel 3.

14.2 Bestellungen automatisch anlegen

Sind alle in Abschnitt 14.1, »Einführung in die automatische Bestellung«, genannten Voraussetzungen erfüllt, können Sie mit Transaktion ME59N (Automatische Bestellerzeugung) Bestellungen automatisch erstellen lassen.

- 1 Rufen Sie Transaktion ME59N im SAP-Easy-Access-Menü über den Pfad **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Einkauf ▶ Bestellung ▶ Anlegen** auf.



- 2 Im Einstiegsbild können Sie in einem Selektionsbildschirm einschränken, zu welchen Bestellanforderungen Sie Bestellungen erzeugen lassen möchten. So können Sie Bestellanforderungen nur für bestimmte Einkäufergruppen oder Lieferanten in Bestellungen umsetzen. Im Bereich **Neue Bestellung** können Sie festlegen, ob einzelne Bestellungen pro Werk, Positionstyp oder Bestellanforderung angelegt werden. Je weniger Häkchen Sie hier setzen, desto mehr Bestellanforderungen werden in einer

einzelnen Bestellung zusammengefasst. Im Standard sind nur die Häkchen **je Buchungskreis** und **je Kontrakt** gesetzt. Weitere Informationen zu Selektionsbildschirmen finden Sie in Kapitel 15.

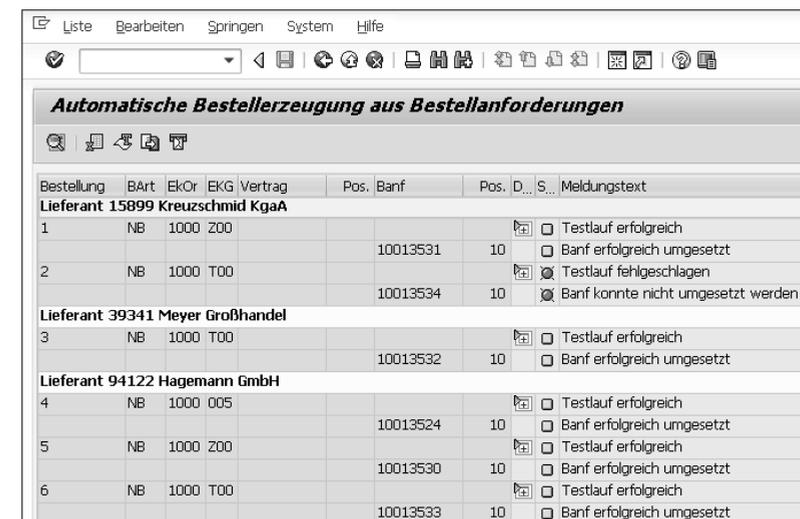
- 3 Im Bereich **Weitere Parameter** setzen Sie das Häkchen bei **Testlauf**. In diesem Fall wird für die Bestellanforderungen nur geprüft, ob die Umsetzung in eine Bestellung fehlerfrei funktioniert.

HINWEIS

Selektion der Bestellanforderungen

Im Selektionsbildschirm sollten Sie sehr genau darauf achten, welche Auswahl Sie treffen. Sie sollten die Auswahl so einschränken, dass wirklich nur die Bestellanforderungen in Bestellungen umgesetzt werden, zu denen Sie dies auch möchten. Haben Sie eine zu große Auswahl getroffen, werden unter Umständen große Mengen von Bestellungen erzeugt, obwohl dies gar nicht gewünscht ist. Denken Sie daran, dass bei sehr hohem Automatisierungsgrad die Nachrichten zu den Bestellungen unter Umständen direkt an den Lieferanten gesendet werden und Sie es sehr schwer haben werden, diese Bestellungen bei den Lieferanten wieder zu stornieren. Setzen Sie deshalb auch unbedingt das Häkchen **Testlauf**, um eventuell fehlerhafte Einschränkungen in der Ergebnisliste noch erkennen zu können.

- 4 Führen Sie die automatische Bestellerzeugung aus, indem Sie auf (**Ausführen**) klicken. Das SAP-System führt den Testlauf aus und erzeugt eine Ergebnisliste.



- 5 In der Ergebnisliste wird in der Spalte **S...** (**Status**) nach Lieferanten aufgeschlüsselt mit einer Ampelkennzeichnung angezeigt, welche Bestellanforderungen in Bestellungen umgesetzt werden können. In der Spalte **Meldungstext** erhalten Sie eine kurze Informationsmeldung zum Status. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche  (**Detail an**) in der Spalte **D...** (**Detailliertes Protokoll**), um weitere Meldungen zu sehen. In der Menüleiste können Sie unter **Bearbeiten** ▶ **Protokoll** für die gesamte Ergebnisliste festlegen, welche Meldungen Ihnen angezeigt werden sollen.
- 6 War der Testlauf erfolgreich, springen Sie mit  (**Zurück**) zurück in den Selektionsbildschirm. Entfernen Sie das Häkchen bei **Testlauf**.
- 7 Führen Sie mit  (**Ausführen**) die automatische Bestellerzeugung aus. Sie erhalten eine Ergebnisliste.

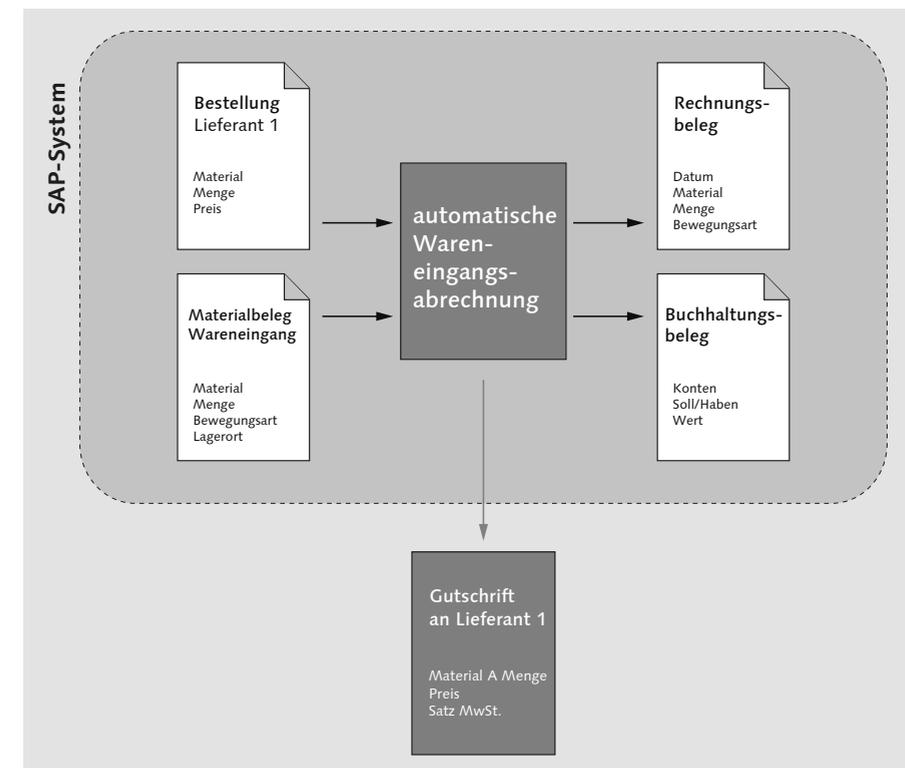


Bestellung	Bart	EkOr	EKG	Vertrag	Pos.	Banf	Pos.	D...	S...	Meldungstext
Lieferant 15899 Kreuzschmid KgaA										
4500017268	NB	1000	Z00				10013531	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
2	NB	1000	T00				10013534	10		<input checked="" type="checkbox"/> Bestellung konnte nicht angelegt werden <input checked="" type="checkbox"/> Banf konnte nicht umgesetzt werden
Lieferant 39341 Meyer Großhandel										
4500017269	NB	1000	T00				10013532	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
Lieferant 94122 Hagemann GmbH										
4500017270	NB	1000	005				10013524	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
4500017271	NB	1000	Z00				10013530	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
4500017272	NB	1000	T00				10013533	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt

Die Ergebnisliste enthält die gleichen Informationen wie die Liste des Testlaufs. Im Gegensatz zum Testlauf wurden vom System nun aber wirklich Bestellungen erzeugt. In der Spalte **Bestellung** können Sie die Nummern der erzeugten Bestellungen erkennen. Mit einem Doppelklick auf die Bestellnummer können Sie direkt in den vom SAP-System erzeugten Bestellbeleg springen. Die vom System angelegte Bestellung wird automatisch in Transaktion ME23N (Bestellung anzeigen) geöffnet und entspricht der in Kapitel 8 vorgestellten Bestellung.

14.3 Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung

Neben der Bestellerzeugung stellen die Erfassung und Prüfung von Lieferantenrechnungen einen erheblichen Aufwand für das Unternehmen dar. Da Sie als Einkäufer zu einer Bestellung unter Umständen mehrere Rechnungen erhalten, kann die Anzahl der externen Rechnungen sehr hoch werden, deren Prüfung und eventuelle Reklamation im Unternehmen enorme Ressourcen binden. Deshalb kann es sinnvoll sein, die Abrechnung der vorliegenden Wareneingänge automatisch vorzunehmen.



Automatische Abrechnung von Wareneingängen

Hat im Unternehmen der Wareneingang zu einer Bestellung stattgefunden, liegen für das SAP-System bereits alle Informationen vor, die Ihnen der Lieferant in seiner Rechnung üblicherweise mitteilt:

- Der Preis ist aus der Bestellung bekannt.
- Die Menge ist aus dem Wareneingang im Materialbeleg dokumentiert.
- Die Zahlungsbedingungen haben Sie im Lieferantenstamm hinterlegt und von dort in die Bestellung übernommen.
- Den Steuersatz für die Kombination aus Material und Lieferant können Sie im Einkaufsinfosatz hinterlegen. Von dort wird er bei der Anlage der Bestellung in die Bestellung geschrieben.

Da Sie keine weiteren Informationen auf der Rechnung des Lieferanten erwarten und benötigen, kann das SAP-System mit der automatischen Wareneingangsabrechnung den Rechnungsbeleg mit Bezug zu den Vorgängerbelegen aus Bestellung und Wareneingang im System selbst erzeugen. Gleichzeitig wird, wie Sie es aus Kapitel 10 kennen, auch ein Buchhaltungsbeleg im System erzeugt. Wurde der Rechnungsbeleg erzeugt, können Sie dem Lieferanten eine Gutschriftnachricht zukommen lassen.

Wenden Sie dieses Verfahren bei mehreren Lieferanten an, vermeiden Sie neben dem Aufwand der manuellen Rechnungserfassung auch die Reklamation von Rechnungen wegen Preis- oder Mengendifferenzen. Das System erzeugt Rechnungen inklusive Gutschriftnachrichten mit den Preisen, zu denen Sie bestellt haben, und den Mengen, die tatsächlich im Unternehmen eingegangen sind.

Im Vergleich zur Rechnungsprüfung des Kapitels 10 haben Sie keine externe Rechnung, die Sie als Einkäufer ins SAP-System eingeben müssen, sondern es wird automatisch eine Gutschrift für den Lieferanten erzeugt.

HINWEIS Nur ausgewählte Lieferanten

Die automatische Wareneingangsabrechnung wird im Regelfall nur bei ausgewählten Lieferanten durchgeführt. Deshalb muss im Lieferantenstammsatz in den Einkaufsdaten das Kennzeichen **Auto WEAbbr Lieferung** gesetzt sein. Außerdem muss in derselben Sicht das Häkchen bei **WE-bez.RechnPrüfung** stehen. Beide Kennzeichen werden beim Anlegen einer Bestellung aus dem Lieferantenstammsatz in die Bestellung übernommen.

Einstellungen zur automatischen Bestellung im Lieferantenstammsatz

HINWEIS Kennzeichen zur automatischen Wareneingangsabrechnung in der Bestellung

Ist im Lieferantenstamm das Kennzeichen **Auto WEAbbr Lieferung** gesetzt und im Einkaufsinfosatz das Kennzeichen **keine auto WEAbbr** nicht gesetzt, wird beim Anlegen der Bestellung das Häkchen **Auto WEAbrech** auf dem Register **Rechnung** der Positionsdetails automatisch gesetzt. Damit ist für diese Bestellung die automatische Abrechnung möglich.

Das Kennzeichen kann aber nicht nachträglich manuell in der Bestellung gesetzt werden! Fehlt das Häkchen in der Bestellung, gibt es keinen Weg, diese Bestellung auf automatische Abrechnung umzustellen.

Im Einkaufsinfosatz gibt es in der Sicht **Einkaufsorganisationsdaten 1** ein Kennzeichen **keine auto WEAbbr** ①, mit dem Sie für eine bestimmte Kombination aus Lieferant und Material die automatische Wareneingangsabrech-

nung außer Kraft setzen können. Um die automatische Wareneingangsabrechnung zur Kombination aus Lieferant und Material zu ermöglichen, darf hier in keinem Fall das Häkchen gesetzt sein. Dagegen muss das Steuerkz ② des Einkaufsinfosatzes gesetzt sein, das in die Bestellung übernommen wird.

The screenshot shows the 'Einkaufsinfosatz ändern' dialog box with the following data:

Infosatz	5300006179	
Lieferant	94122	Hagemann GmbH
Material	M44921	Hydraulikpumpe 100 bar
Warengruppe	001	Metallverarbeitung
Einkaufsorg	1000	Normal

Steuerung

Planlieferzeit	1	Tage	Tol. Unterlief	5,0	%	<input type="checkbox"/> Kein MText
Einkäufergruppe	T00		Tol. Überlief	5,0	%	<input type="checkbox"/> BestätPfl.
Normalmenge	1	ST	<input type="checkbox"/> Unbegrenzt			BestätSteu
Mindestmenge		ST	<input checked="" type="checkbox"/> WE-bez. RP			Steuerkz
Restlaufzeit		T	<input type="checkbox"/> keine auto WEAbr ①			1I ②
			<input type="checkbox"/> Neue Bstlg f. Einglfg			
Versandvorsch			Verfahren			ME-Gruppe
Höchstmeng		ST	RundProfil			RMA erf.

Einstellungen zur automatischen Bestellung im Einkaufsinfosatz

Grundsätzliche Informationen über das Handling der einzelnen Stammdaten können Sie in Kapitel 2, in Kapitel 3 und in Kapitel 4 nachlesen.

14.4 Automatische Wareneingangsabrechnung durchführen

Möchten Sie die vorliegenden Wareneingänge automatisch abrechnen, müssen die in Abschnitt 14.3, »Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung«, genannten Voraussetzungen erfüllt sein. Die Abrechnung nehmen Sie mit Transaktion MRRL (Automatische Wareneingangsabrechnung) vor.

- 1 Öffnen Sie Transaktion MRRL über den Pfad **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Logistik-Rechnungsprüfung ▶ Automatische Abrechnung** im SAP-Easy-Access-Menü.

- 2 Im Einstiegsbild können Sie einschränken, welche Wareneingänge Sie abrechnen möchten. Sie haben die Möglichkeit, im Selektionsbildschirm die Wareneingänge nach **Buchungsdatum Wareneingang**, **Lieferant** oder **Einkaufsbeleg** (Bestellnummer) einzugrenzen. In Kapitel 15 erfahren Sie mehr über den Umgang mit dem Selektionsbildschirm.

The screenshot shows the 'Automat. Wareneingangsabrechnung (ERS) mit Logistik-Rechnungsprüfung' dialog box with the following data:

Belegauswahl

Buchungskreis	1000	bis		
Werk		bis		
Buchungsdatum Wareneingang		bis		
Wareneingangsbeleg		bis		
Geschäftsjahr Wareneingang		bis		
Lieferant		bis		
Einkaufsbeleg		bis		
Position		bis		

Verarbeitungsoptionen

Belegabgrenzung	3	Belegabgrenzung pro Bestellposition
Testlauf	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Warenpositionen + geplante Nebenkosten abrechnen		

Anzeigeoptionen

Layout	
--------	--

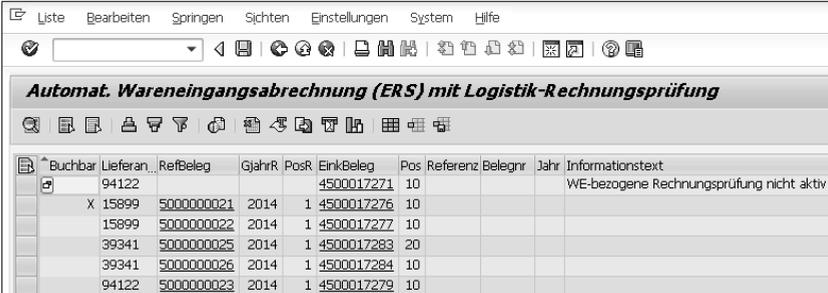
- 3 In der Feldgruppe **Verarbeitungsoptionen** ist das Häkchen für **Testlauf** bereits gesetzt. Dieses Kennzeichen sollte unbedingt gesetzt bleiben und hat zur Folge, dass zuerst nur geprüft wird, ob zu den Wareneingängen automatisch Rechnungsbelege erzeugt werden können.

HINWEIS

Selektion der Wareneingänge

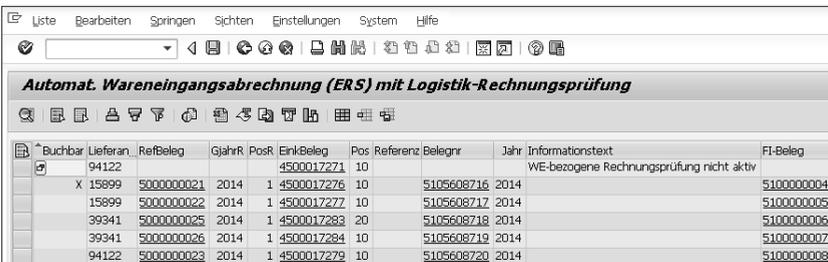
Bei der Selektion der Wareneingänge sollten Sie sehr sorgsam vorgehen. Sind die Selektionskriterien nicht sorgsam gewählt, kann es geschehen, dass Sie Rechnungsbelege zu Vorgängen erzeugen, zu denen dies eigentlich nicht gewünscht ist. Setzen Sie deshalb unbedingt das Häkchen **Testlauf**, um in der Ergebnisliste zu erkennen, ob wirklich nur die gewünschten Wareneingänge abgerechnet werden.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche  (**Ausführen**), um den Testlauf auszuführen. Das System erstellt eine Ergebnisliste.



Buchbar	Lieferan	RefBeleg	GjahrR	PosR	EinkBeleg	Pos	Referenz	Belegnr	Jahr	Informationstext
	94122				4500017271	10				WE-bezogene Rechnungsprüfung nicht aktiv
X	15899	5000000021	2014	1	4500017276	10				
	15899	5000000022	2014	1	4500017277	10				
	39341	5000000025	2014	1	4500017283	20				
	39341	5000000026	2014	1	4500017284	10				
	94122	5000000023	2014	1	4500017279	10				

- 5 In der Ergebnisliste können Sie erkennen, zu welchen Wareneingängen Rechnungsbelege erzeugt werden können. In der Spalte **RefBeleg** (Referenzbeleg) erkennen Sie die Nummer des Materialbelegs, in der Spalte **EinkBeleg** (Einkaufsbeleg) die Nummer der Bestellung. Mit einem Klick auf eine Belegnummer können Sie direkt in die Anzeige des Belegs springen.
- 6 War der Testlauf erfolgreich, gehen Sie mit  (**Zurück**) zurück in den Selektionsbildschirm und entfernen das Häkchen bei **Testlauf**.
- 7 Führen Sie die automatische Wareneingangsabrechnung erneut aus, indem Sie auf  (**Ausführen**) klicken. Das SAP-System zeigt Ihnen die Ergebnisse in einer Liste an.



Buchbar	Lieferan	RefBeleg	GjahrR	PosR	EinkBeleg	Pos	Referenz	Belegnr	Jahr	Informationstext	FI-Beleg
	94122				4500017271	10				WE-bezogene Rechnungsprüfung nicht aktiv	
X	15899	5000000021	2014	1	4500017276	10		5105608716	2014		5100000004
	15899	5000000022	2014	1	4500017277	10		5105608717	2014		5100000005
	39341	5000000025	2014	1	4500017283	20		5105608718	2014		5100000006
	39341	5000000026	2014	1	4500017284	10		5105608719	2014		5100000007
	94122	5000000023	2014	1	4500017279	10		5105608720	2014		5100000008

- 8 In der Ergebnisliste der automatischen Wareneingangsabrechnung werden Ihnen alle vom System erzeugten Belege aufgelistet. In den Spalten **RefBeleg** und **EinkBeleg** erkennen Sie die Materialbeleg- und Bestellnummern, zu denen Rechnungsbelege erzeugt wurden. In der Spalte **Belegnr** sehen Sie die Nummer des Rechnungsbelegs, der erzeugt wurde. Wie in Kapitel 10 beschrieben, wird gleichzeitig zum Rechnungsbeleg ein Buch-

haltungsbeleg erzeugt, dessen Nummer Sie in der Spalte **FI-Beleg** sehen. Ein Doppelklick auf eine Belegnummer bringt Sie direkt in die Anzeige des Belegs.

HINWEIS
Bezeichnung der automatischen Wareneingangsabrechnung

Das Verfahren zur automatischen Wareneingangsabrechnung wird oft auch als *Gutschriftverfahren* bezeichnet. Im SAP-System wird auch der Begriff *ERS-Verfahren* (ERS = *Evaluated Receipt Settlement*) verwendet.

14.5 Zusammenfassung

Das SAP-System bietet verschiedene Möglichkeiten, um Vorgänge zu automatisieren. Dabei wird mit den im System vorliegenden Daten ein Schritt des Beschaffungsprozesses ausgeführt, ohne dass aufwendige manuelle Eingaben durch den Einkäufer notwendig sind.

Bei der automatischen Bestellerzeugung werden aus den vorliegenden Bestellanforderungen vom SAP-System Bestellungen erzeugt. In der Bestellanforderung muss dafür neben dem Bedarf aus Material, Menge und Termin auch ein Lieferant vorgegeben sein. Zur Kombination aus Lieferant und Material muss ein Einkaufsinfosatz existieren. Außerdem müssen das Material und der Lieferant in den Stammdaten jeweils mit dem Kennzeichen **Automatische Bestellung** zur automatischen Bestellerzeugung freigegeben sein.

Gibt es einen Wareneingang zur Bestellung, kann das SAP-System aufgrund der Informationen aus Bestellung und Materialbeleg den Rechnungsbeleg selbst erzeugen. Dabei werden der Preis aus der Bestellung und die Wareneingangsmenge aus dem Materialbeleg als Grundlage genommen. Für die automatische Wareneingangsabrechnung ist es notwendig, dass bereits in der Bestellung die Zahlungsbedingungen und der Mehrwertsteuersatz festgelegt wurden. Beide Informationen können bereits in den Stammdaten hinterlegt werden. Außerdem muss der Lieferant im Lieferantenstammsatz zur automatischen Abrechnung gekennzeichnet sein.

15 Listen

Neben der reinen Datenerfassung und Abwicklung des gesamten Prozesses benötigen Sie in der Beschaffung oftmals auch Informationen über bereits abgearbeitete oder aktuell zu bearbeitende Vorgänge. Es ist deshalb möglich, zu allen Stammdaten und Belegen Listen zu erstellen, deren Inhalt Sie auf die persönlich notwendigen Informationen einschränken können. Neben den reinen Listanzeigen können für Sie auch Auswertungen nützlich sein, in denen Daten bereits nach verschiedenen Kriterien zusammengefasst und eventuell summiert sind.

In diesem Kapitel lernen Sie,

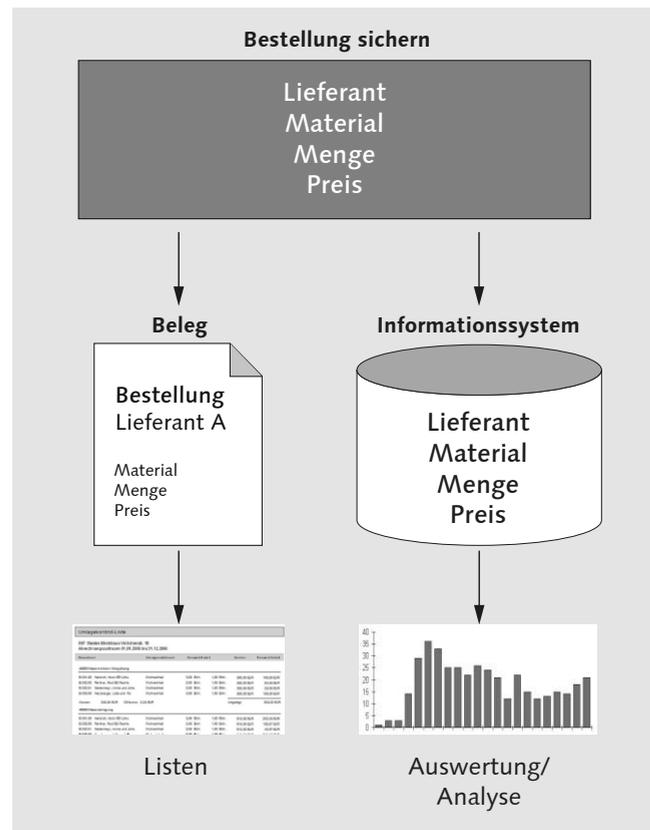
- wie Sie Listen auf die Anzeige der für Sie notwendigen Daten beschränken,
- wie Sie ein Layout für Listen einrichten,
- welche Listen im SAP-System bereits vordefiniert sind.

15.1 Einführung

Sämtliche Daten, die im SAP-System erfasst oder generiert werden, können wieder aufgerufen und übersichtlich dargestellt werden. Dabei wird zwischen *Listen* und *Auswertungen* unterschieden. Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedliche Basis von Listen und Auswertungen.

Listen dienen lediglich zur Aufstellung im System vorhandener Daten. Dabei werden nur die Daten aus den verfügbaren Belegen oder Stammdaten ausgelesen. Es findet keine Auswertung oder Analyse der Daten statt.

Sie können sämtliche Daten, die Sie im SAP-System erfassen oder die durch das System generiert werden, in Listen anzeigen lassen. Zu jedem einzelnen Teil der Beschaffung sind im SAP-System die entsprechenden Listen vordefiniert und über eigene Transaktionen aufzurufen. So können Sie zum Beispiel Listen von Lieferanten oder Materialien, aber auch Listen zu Angeboten, Bestellungen oder Rechnungen anzeigen.



Listen und Auswertungen

Die Listen befinden sich im SAP-Easy-Access-Menü normalerweise pro Vorgang in einem gesonderten Ordner **Umfeld** bzw. **Listanzeigen**.

Zur Auswertung und Analyse von Daten werden im SAP-System Informationssysteme verwendet. Die Informationssysteme werden bei jedem operativen Vorgang fortgeschrieben. Sichern Sie zum Beispiel eine Bestellung im SAP-System, wird nicht nur der Beleg gespeichert, sondern es werden zusätzlich Daten auch in den zugehörigen Informationssystemen aktualisiert. Im Informationssystem wird nicht der einzelne Beleg gespeichert, sondern es werden Summen über Zeiträume, Bestellwerte oder Materialien gebildet, die dann in Auswertungen deutlich schneller abgerufen werden können.

Die Informationssysteme der Logistik finden Sie im SAP-Easy-Access-Menü unter **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Logistik-Controlling**. Die verschiedensten Informationssysteme für Einkauf, Vertrieb oder Fertigung stehen zur Verfügung.

Dieses Kapitel befasst sich vorrangig mit der Datenselektion und den Anzeigemöglichkeiten von Listen. Auf die vielfältigen Möglichkeiten der Auswertungen und Infosysteme wird nicht detaillierter eingegangen.

15.2 Beispiele für Listen

In jedem Kapitel wurden einzelne Listen passend zum beschriebenen Vorgang erwähnt. Beispiele für Listen sind:

- Lieferantenverzeichnis – Kapitel 2, »Der Lieferantenstammsatz«
- Materialverzeichnis – Kapitel 3, »Der Materialstammsatz«
- Liste der Einkaufsinfosätze – Kapitel 4, »Der Einkaufsinfosatz«
- Liste der Bestellanforderungen – Kapitel 6, »Die Bestellanforderung«
- Liste der Anfragen – Kapitel 7, »Die Anfrage und das Angebot«
- Angebotspreisspiegel – Kapitel 8, »Die Bestellung«
- Bestandsübersicht – Kapitel 9, »Der Wareneingang«
- Liste der Materialbelege – Kapitel 9, »Der Wareneingang«
- Liste der Rechnungsbelege – Kapitel 10, »Die Rechnungsprüfung«

Neben diesen Listen ist im SAP-System eine große Zahl an weiteren Listen definiert. Die bestehenden Listen und Auswertungen können individuell an die Situation im Unternehmen angepasst werden. Zusätzlich können unternehmensspezifische Listen neu kreiert und ins SAP-Easy-Access-Menü integriert werden.

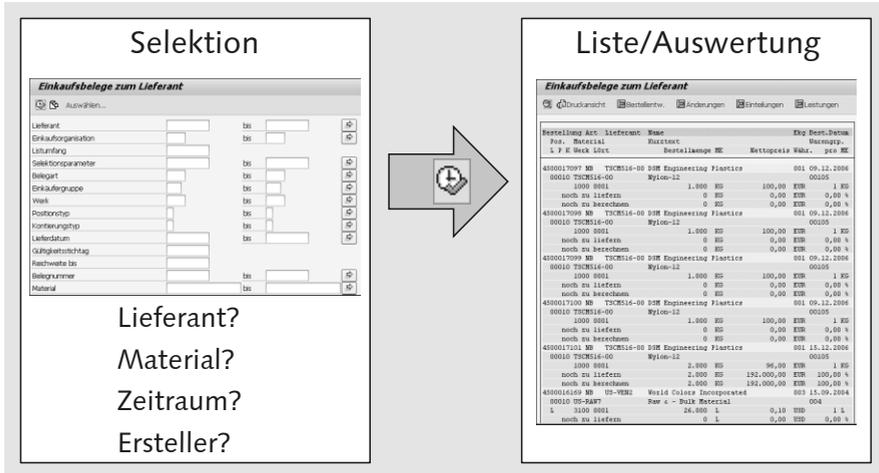
15.3 Daten selektieren

Im Lauf der Zeit wird die Menge der Daten im SAP-System sehr groß sein. Bevor Sie eine Liste oder Auswertung aufrufen, müssen Sie deshalb, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, eingrenzen, welche Daten Sie in einer Liste sehen möchten. Sämtlichen Listen und Auswertungen ist ein Selektionsbildschirm vorgeschaltet, in dem Sie die Menge der Daten über verschiedene Kriterien beschränken können. Sollen zum Beispiel alle Bestellungen zu einem bestimmten Material des aktuellen Monats aufgelistet werden, geben Sie im Selektionsbildschirm als Kriterien den gewünschten Zeitraum und das gewünschte Material an. Die erzeugte Liste wird entsprechend aufgebaut und übersichtlich sein. Nehmen Sie überhaupt keine Einschränkung vor, wird

Ihnen das SAP-System sämtliche Bestellungen zu allen Materialien anzeigen. Dies können in einem Unternehmen über die vergangenen Jahre zehntausende von Bestellungen sein, und Sie werden aus der vom SAP-System erzeugten Liste wenig Nutzen ziehen können.

HINWEIS Listen und Auswertungen

In jedem Kapitel dieses Buches wird beschrieben, welche Listen zum jeweiligen Thema im SAP-System vorliegen und angezeigt werden können. Das aktuelle Kapitel beschäftigt sich mit den generellen Möglichkeiten zur Selektion und Anzeige von Daten. Die hier vorgestellten Nutzungsmöglichkeiten sind für alle in diesem Buch beschriebenen Listen anwendbar. Beachten Sie, dass in Ihrem Unternehmen andere Listen vordefiniert sein können.

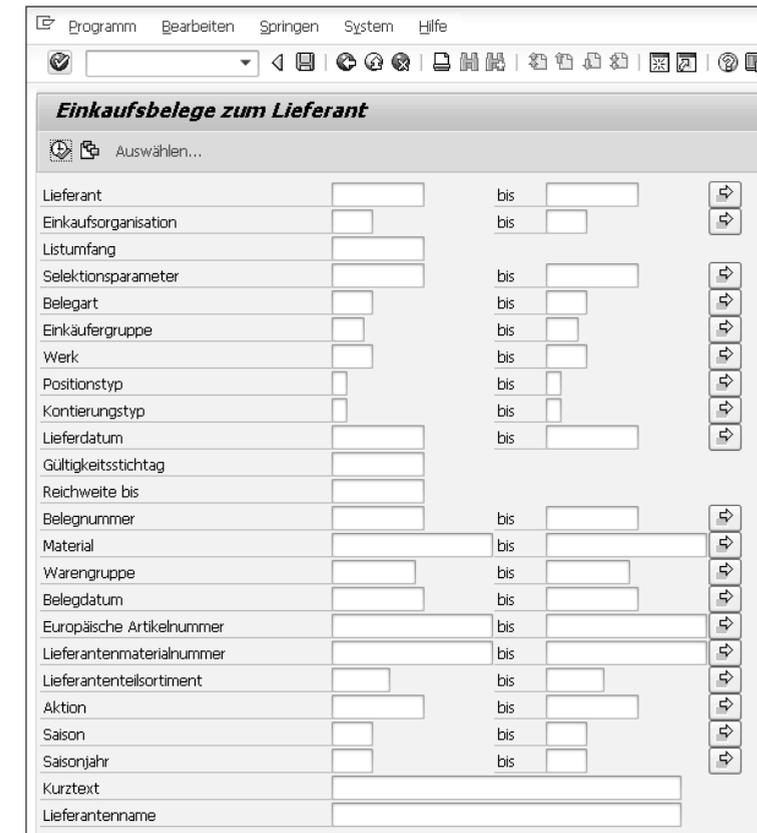


Selektion von Daten für Listen und Auswertungen

Bei der Selektion für die Anzeige haben Sie vielfältige Möglichkeiten, die Daten entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen einzuzugrenzen. Die Abbildung zeigt den Selektionsbildschirm für die Liste der Bestellungen, die im weiteren Verlauf als grundsätzliches Beispiel dient. Sie können die Liste mit dem Transaktionscode ME2L aufrufen und finden sie im SAP-Easy-Access-Menü unter SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Einkauf ▶ Bestellungen ▶ Listanzeigen.

Geben Sie im Feld Lieferant einen Lieferanten an, wird die angezeigte Liste nur Daten enthalten, die sich auf diesen Lieferanten beziehen. So könnten Sie

zum Beispiel eine Liste von Bestellungen bei einem bestimmten Lieferanten generieren lassen. Geben Sie unter Material ein Material an, wird die Liste sich auf Daten bezüglich dieses Materials beschränken. Geben Sie in der Selektion einen Lieferanten und ein Material an, erhalten Sie eine Liste, die sich auf diesen Lieferanten und dieses Material beziehen wird. Dies könnte zum Beispiel eine Aufstellung aller Bestellungen zu einem bestimmten Material bei einem bestimmten Lieferanten sein. Sie können weitere Angaben vornehmen, sodass Sie nur die Informationen in der Liste erhalten, die Sie auch wirklich benötigen.



Selektionsbildschirm für Listen und Auswertungen

Sie müssen Ihre Selektion nicht auf einzelne Elemente beziehen. Bei den meisten Selektionskriterien steht ein zweites Feld bis zur Verfügung, um Intervalle auszuwählen. So können Sie etwa einen Start- und einen Endtermin festlegen und alle Bestellungen aus diesem Zeitraum auflisten lassen.

Zu den meisten Kriterien, die Sie als Selektion verwenden können, gibt es eine Mehrfachselektion. Über die Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) können Sie komplexere Selektionen vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) rechts hinter dem Selektionskriterium, und es öffnet sich das Fenster zur Mehrfachselektion.



Mehrfachselektion für Listen und Auswertungen

Vier Registerkarten stehen zur Verfügung, auf denen Sie zusätzliche Angaben zur Selektion machen können:

■ Einzelwerte selektieren

Wählen Sie diese Registerkarte, und geben Sie untereinander die Werte an, zu denen die Liste aufgebaut werden soll. So können Sie zum Beispiel mehrere verschiedene Lieferanten angeben, die bei der Auflistung der Bestellungen berücksichtigt werden sollen.

■ Intervalle selektieren

Auf dieser Registerkarte können Sie untereinander mehrere Intervalle auswählen, die zur Erstellung der Liste genutzt werden. Zum Beispiel könnten die beiden Intervalle 1.1. bis 31.1.2013 und 1.1. bis 31.1.2014 ausgewählt werden. Die Liste enthält dann nur Bestellungen aus diesen beiden Zeiträumen.

■ Einzelwerte ausschließen

Auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, einzelne Werte aus der Selektion auszuschließen. Schließen Sie zum Beispiel einen Lieferanten aus, wird keine Bestellung zu diesem Lieferanten in der Bestellliste angezeigt.

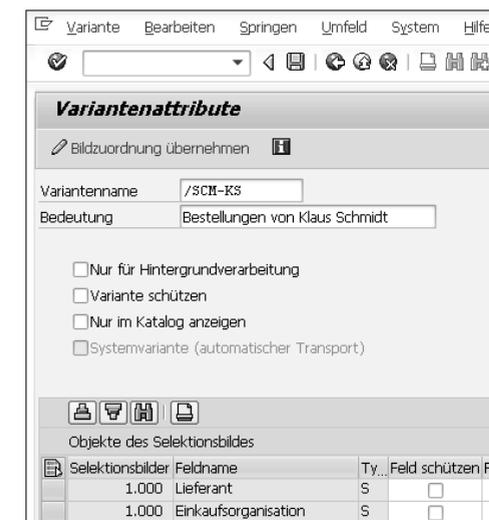
■ Intervalle ausschließen

Diese Registerkarte bietet die Option, Intervalle aus der Selektion auszuschließen. Geben Sie hier zum Beispiel das Intervall 1.1.2014 bis 31.12.2014 an, zeigt die Liste alle Bestellungen, die nicht in diesem Zeitraum liegen.

Haben Sie die zusätzlichen Selektionen vorgenommen, springen Sie mit  (**Ausführen**) zurück zum Selektionsbildschirm. Im Selektionsbildschirm erkennen Sie nicht direkt, dass eine Mehrfachselektion stattgefunden hat. Lediglich ein kleines grünes Quadrat auf der Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) zeigt an, dass weitere Selektionen zum Kriterium vorliegen.

Haben Sie alle Selektionskriterien für die Liste angegeben, können Sie mit der Schaltfläche  (**Ausführen**) den Aufbau der Liste erreichen. Die Anzeige der Daten können Sie beeinflussen, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

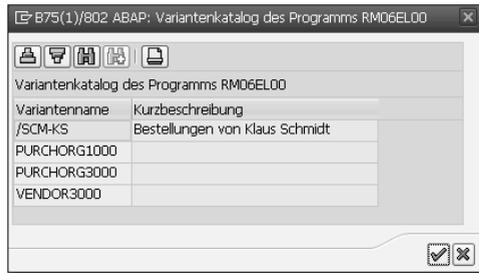
Rufen Sie regelmäßig Listen oder Auswertungen mit den gleichen Selektionskriterien auf, können Sie Ihre Selektionskriterien als Variante speichern. Haben Sie Ihre Selektionskriterien festgelegt, klicken Sie dazu in der Systemfunktionsleiste auf  (**Als Variante sichern**). Es öffnet sich das folgende Bild.



Selektionskriterien als Variante sichern

Geben Sie im Feld **Variantenname** eine Bezeichnung für die Variante an. Im Feld **Bedeutung** können Sie eine genauere Beschreibung eintragen. Klicken Sie erneut auf  (**Sichern**), und die Selektionskriterien werden als Variante gesichert.

Befinden Sie sich im Selektionsbildschirm zu einer Liste oder Auswertung, können Sie Ihre Variante durch Anklicken der Schaltfläche (Variante holen) in der Anwendungsfunktionsleiste aufrufen. Im folgenden Bild, das Ihnen angezeigt wird, können Sie zwischen den gespeicherten Varianten auswählen und so Ihre Selektionskriterien in den Selektionsbildschirm übernehmen.



Variante zu Selektionskriterien aufrufen

Doppelklicken Sie auf eine der Varianten, um die Daten in die Selektionskriterien zu übernehmen. Sie können die Variante auch markieren und mit oder auswählen. Das System springt zurück zum Selektionsbildschirm, in dem die Daten der Variante jetzt eingetragen sind. Es ist demnach nicht notwendig, bei jedem Aufruf einer Liste die Selektionskriterien erneut per Hand einzugeben.

15.4 Listen anzeigen

Jeder Liste im SAP-System ist ein Selektionsbildschirm vorgeschaltet, in dem Sie angeben, welche Daten Sie anzeigen möchten. Haben Sie die Datenselektion, wie in Abschnitt 15.3 beschrieben, vorgenommen und mit (Ausführen) ausgeführt, erstellt das SAP-System die Liste, und Sie gelangen zur Anzeige.

Generell stehen im SAP-System zwei verschiedene Varianten zur Anzeige von Listen zur Verfügung: Die Darstellung im SAP List Viewer zeigt Daten in einer klassischen, reinen Datenansicht. Die moderne Variante ist das ALV Grid Control. Es zeigt Daten tabellarisch an und bietet neben der reinen Anzeige vielfältige Möglichkeiten der Einstellung. So können Sie die angezeigten Daten selbsttätig neu sortieren und filtern, Zwischensummen über bestimmte Felder bilden etc. Die Gestaltung der Listen kann von Ihnen als Benutzer selbst vorgenommen werden, ohne dass neue Listen programmiert werden müssen.

SAP List Viewer

Bestellung	Art	Lieferant	Name	Ekg	Best.Datum
Pos.	Material	Kurztext	Warengrp.		
L P K	Werk	LÖrt	Bestellmenge	ME	Nettopreis
			Währ.	pro	ME
4500017281	NB	1001	SKF Kugelmeier KGaA	000	13.04.2014
00010	T-MD2201	Gehäuse-01		001	
	1000		500 ST	4,75	EUR
			noch zu liefern	0	ST
			noch zu berechnen	500	ST
				2.375,00	EUR
				100,00	%
4500017282	NB	1001	SKF Kugelmeier KGaA	000	13.04.2014
00010	T-MD2201	Gehäuse-01		001	
	1000		500 ST	4,75	EUR
			noch zu liefern	500	ST
			noch zu berechnen	500	ST
				2.375,00	EUR
				100,00	%
4500017268	NB	15899	Kreuzschmid KGaA	Z00	11.04.2014
00010	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566		00101	
	1000		65 ST	7,00	EUR
			noch zu liefern	0	ST
			noch zu berechnen	65	ST
				455,00	EUR
				100,00	%
4500017273	NB	15899	Kreuzschmid KGaA	T00	11.04.2014
00010	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566		00101	

ControlALV Grid

Pos	Art	Typ	EKG	BE	Belegdatum	Material	Kurztext	Menge	BME	Nettopreis	Währ
Lieferant/Lieferwerk 1001 SKF Kugelmeier KGaA											
10	NB	F	000		13.04.2014	T-MD2201	Gehäuse-01	500	ST	4,75	EUR
10	NB	F	000		13.04.2014	T-MD2201	Gehäuse-01	500	ST	4,75	EUR
Lieferant/Lieferwerk 15899 Kreuzschmid KGaA											
10	NB	F	Z00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	65	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	15	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	15	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M81363	Metall-Kanister 50L	30	ST	15,00	EUR
Lieferant/Lieferwerk 39341 Meyer Großhandel											
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	20	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	25	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	200	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	10	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		14.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	50	ST	213,00	EUR
20	NB	F	T00		14.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	50	ST	23,63	EUR
10	NB	F	T00		14.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	23	ST	23,63	EUR

SAP List Viewer und ALV Grid Control

Innerhalb des SAP-Systems variiert die Anzeige zwischen den beiden Möglichkeiten des SAP List Viewers und des ALV Grid Controls. Bei einigen Listen können Sie wählen, wie die Anzeige erfolgen soll. Andere werden ohne Vorauswahl in einer der beiden Varianten angezeigt, und Sie haben keine Möglichkeit zur Umstellung.

In allen Listen können Sie mit einem Doppelklick auf ein einzelnes Element der Liste direkt in den zugehörigen Beleg oder die zugehörigen Stammdaten springen.

Je nach Art der Liste stehen verschiedene Schaltflächen in der Anwendungsfunktionsleiste bereit, mit denen Sie die vorliegenden Daten sortieren, filtern oder exportieren können. Dabei haben Sie für Listen im ALV Grid Control normalerweise größere Gestaltungsmöglichkeiten als für Listen des SAP List Viewers. Die wichtigsten Schaltflächen mit den zugehörigen Funktionen sind:

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Detail	Mit dieser Schaltfläche erhalten Sie zusätzliche Informationen zu einer Zeile der Liste.
	Sortieren aufsteigend/ Sortieren absteigend	Markieren Sie eine Spalte der Liste und klicken diese Schaltfläche an, wird die Liste aufsteigend oder absteigend nach dieser Spalte sortiert. Ist keine Spalte markiert, öffnet sich ein zusätzliches Fenster, das die Definition von Spalten erlaubt, nach denen die Sortierung erfolgen soll.
	Filter setzen	Mit dieser Schaltfläche können Sie in der Liste festlegen, welche Daten angezeigt werden. In einem gesonderten Fenster geben Sie an, auf welche Spalte sich der Filter bezieht, in einem weiteren Fenster, welche Daten der Spalte ausgewählt werden.
	Summe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, werden die Werte der aktuell markierten Spalte summiert. Die Summe wird in einer separaten Spalte oberhalb der Liste angezeigt.
	Zwischensummen	Mit dieser Schaltfläche können Zwischensummen zu einzelnen Spalten gebildet werden. Dabei werden die Zwischensummen jeweils oberhalb eines Summenbereichs angezeigt.
	Druckvorschau	Haben Sie eine Liste nach Ihren Bedürfnissen sortiert und eingerichtet, können Sie mit dieser Schaltfläche eine Druckvorschau der Liste anzeigen.
	Tabellenkalkulation	Diese Schaltfläche erlaubt den Export der Daten in ein Tabellenkalkulationsprogramm. Voreingestellte Formate sind Microsoft Excel und Star Office Calc.

Funktionen zur Bearbeitung von Listen

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Textverarbeitung	Mit dieser Schaltfläche können die Daten in Microsoft Word übertragen werden. Dabei steht auch die Möglichkeit eines Serienbriefs unter Nutzung von Werten aus der Liste zur Verfügung.
	Lokale Datei	Speichert die Liste in einer Datei auf Ihrem Computer. Sie können zwischen verschiedenen Dateiformaten auswählen.
	Mail-Empfänger	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die Liste an einen Kollegen zu versenden. Standardmäßig ist als Mail-Programm die interne Funktion des SAP-Systems zum Versand von Kurznachrichten eingeschaltet.
	ABC-Analyse	In einigen Listen ist es über diese Schaltfläche möglich, eine ABC-Analyse zu einzelnen Spalten durchzuführen. Dabei können Sie selbst festlegen, wie die ABC-Segmente aufgeteilt werden.
	Ansicht Grafik	Bei einigen Listen können Sie über diese Schaltfläche grafische Auswertungen zu einzelnen Spalten anzeigen lassen.
	Layout ändern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, können Sie in einem separaten Fenster auswählen, welche Spalten Ihnen in der Liste angezeigt werden sollen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Reihenfolge der Spalten festzulegen. Der Umgang mit Layouts wird in Abschnitt 15.5, »Layouts zu einer Liste einrichten«, dargestellt.
	Layout auswählen	Mit dieser Schaltfläche können Sie voreingestellte oder von Ihnen gespeicherte Layouts aufrufen. Details erfahren Sie in Abschnitt 15.5.

Funktionen zur Bearbeitung von Listen (Forts.)

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Layout sichern	Haben Sie das Layout zu einer Liste an Ihre Bedürfnisse angepasst, können Sie das Layout mit dieser Schaltfläche speichern. Abschnitt 15.5 zeigt den Umgang mit den Layout-Einstellungen.
	Informationen	Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet den Internetbrowser und springt direkt in die Onlinehilfe zum ALV Grid Control.

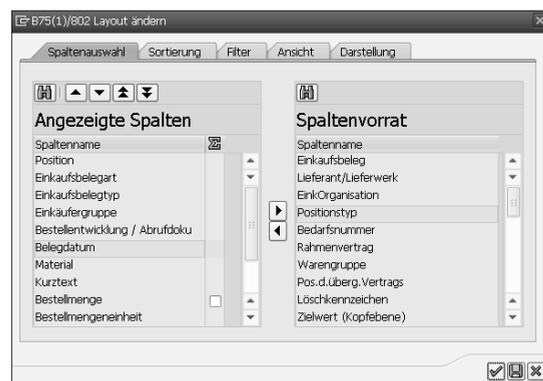
Funktionen zur Bearbeitung von Listen (Forts.)

Abhängig von der ausgewählten Liste stehen Ihnen nur ausgewählte Funktionen zur Verfügung. Im SAP List Viewer gibt es deutlich weniger Möglichkeiten als im ALV Grid Control.

15.5 Layouts zu einer Liste einrichten

Im ALV Grid Control können Sie das Layout der Listen so anpassen, dass die für Sie wichtigen Informationen in der für Sie richtigen Reihenfolge angezeigt werden. Beim Einrichten eines persönlichen Layouts gehen Sie schrittweise wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in der Anwendungsfunktionsleiste auf die Schaltfläche  (Layout ändern).
- 2 Wählen Sie dann die Registerkarte **Spaltenauswahl** aus.

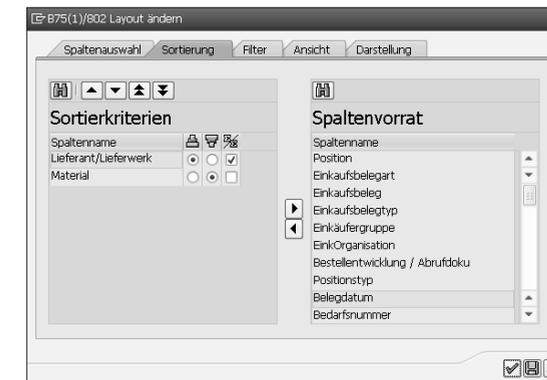


- 3 Auf der Registerkarte **Spaltenauswahl** sehen Sie links unter **Angezeigte Spalten** die aktuell in der Liste aufgeführten Spalten. Rechts haben Sie den **Spaltenvorrat**, aus dem Sie Spalten zur Anzeige auswählen können.

Mit der Schaltfläche  können Sie Spalten aus dem **Spaltenvorrat** in **Angezeigte Spalten** übernehmen. Die Schaltfläche  hat die entgegengesetzte Funktion. Ein Doppelklick auf einen Eintrag verschiebt den Eintrag ebenfalls aus dem Spaltenvorrat in die angezeigten Spalten und umkehrt.

Innerhalb der angezeigten Spalten können Sie einen Eintrag markieren und mit den Schaltflächen  und  nach oben bzw. unten verschieben. Die Spalten der Tabelle werden in der hier gewählten Reihenfolge angezeigt. Mit  können Sie einen Eintrag direkt an den Anfang verschieben, mit  direkt ans Ende.

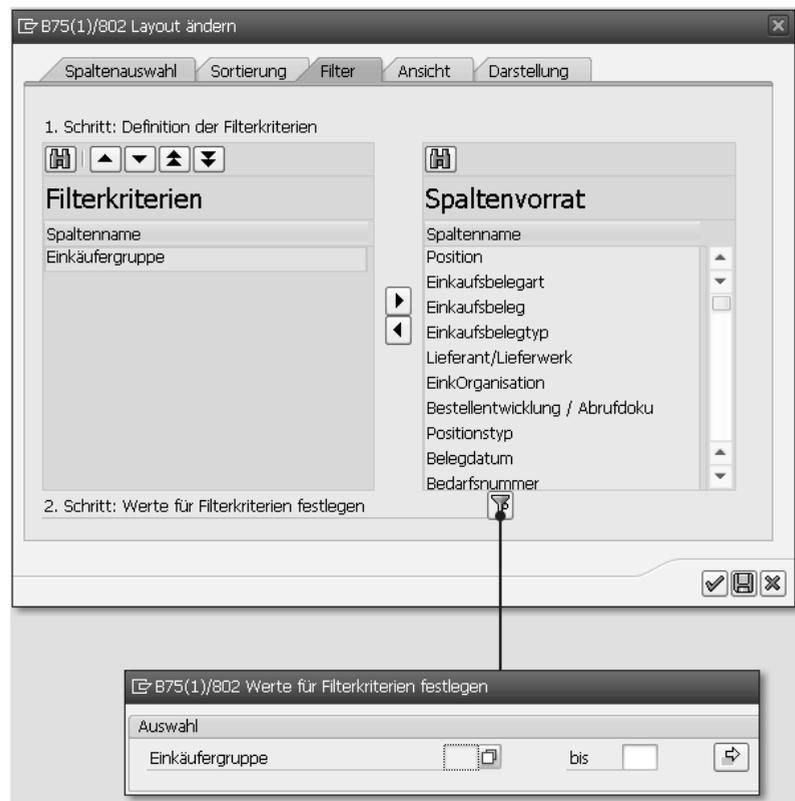
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Sortierung**. Das Layout-Fenster wechselt, wie in der Abbildung dargestellt.



- 5 Auf der Registerkarte **Sortierung** legen Sie fest, nach welchen Spalten die Tabelle sortiert werden soll. Das Prinzip entspricht dem der Spaltenauswahl: Links werden die **Sortierkriterien** angezeigt, rechts der **Spaltenvorrat**. Mit den Schaltflächen  und  können Spalten in die Sortierkriterien übernommen bzw. aus den Sortierkriterien entfernt werden.

Die Tabelle wird nach den im Bereich **Sortierkriterien** angegebenen Spalten sortiert. Dabei können Sie mit den Auswahlknöpfen unter den Schaltflächen  (**Aufsteigend sortieren**) und  (**Absteigend sortieren**) pro Spalte festlegen, ob auf- oder absteigend sortiert wird. Mit  (**Zwischensumme**) können Sie bestimmen, über welche Spalten Zwischensummen gebildet werden.

- 6 Wechseln Sie zur Registerkarte **Filter**, um die gezeigte Darstellung zu erreichen.



- 7 Auf der Registerkarte **Filter** können Sie nach dem bereits bekannten Prinzip festlegen, über welche Spalten Sie die Anzeige filtern möchten. Unter **Filterkriterien** im linken Bereich des Fensters definieren Sie die Spalten, auf die ein Filter angewendet werden soll.
- 8 Klicken Sie die Schaltfläche **Filter** an, und es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie festlegen, welche Werte der Spalte zur Anzeige kommen sollen. Über die Felder **von** und **bis** sowie über die Schaltfläche **Mehrfachselektion** können Sie detailliert bestimmen, zu welchen Spaltenwerten Informationen angezeigt werden.
- 9 Auf der Registerkarte **Ansicht** können Sie zusätzlich entscheiden, ob die Tabelle im SAP List Viewer oder in Microsoft Excel abgebildet werden soll.

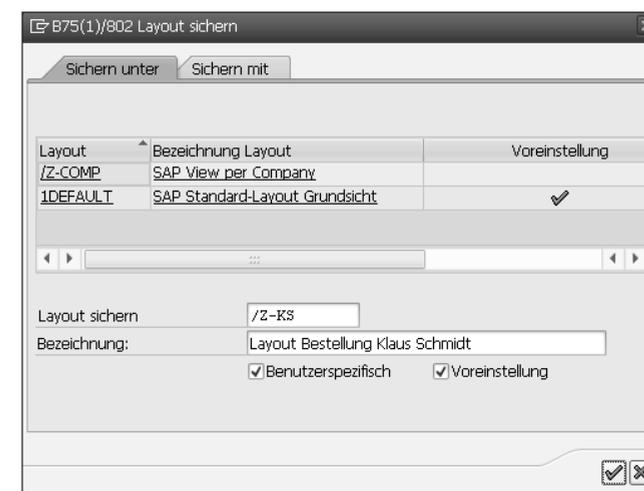
- 10 Auf der Registerkarte **Darstellung** können Sie mit verschiedenen Kennzeichen definieren, wie die grafische Ansicht der Tabelle aussehen soll. So haben Sie zum Beispiel die Möglichkeit, Trennlinien oder Spaltenüberschriften auszublenden.
- 11 Haben Sie Ihr Layout definiert, springen Sie mit oder zurück zur Tabelle. Die Tabelle wird in dem von Ihnen vorgegebenen Layout angezeigt.

Es ist nicht notwendig, das Layout bei jedem Aufruf der Tabelle erneut einzurichten. Im nächsten Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Layout speichern und bei zukünftigen Tabellenaufrufen erneut nutzen.

15.6 Layout speichern und aufrufen

Haben Sie ein Layout so eingerichtet, dass es alle für Sie notwendigen Informationen in der für Sie besten Darstellung enthält, speichern Sie das Layout schrittweise wie folgt:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Layout sichern** in der Anwendungsfunktionsleiste, das SAP-System öffnet ein Fenster zum Sichern des Layouts.
- 2 Im Feld **Layout sichern** geben Sie einen Namen für das Layout an. Im Feld **Bezeichnung** können Sie eine genauere Beschreibung des Layouts eingeben.



- 3 Setzen Sie das Häkchen im Ankreuzfeld **Benutzerspezifisch**, steht das Layout nur für Sie zur Verfügung. Ist das Häkchen nicht gesetzt, kann jeder Benutzer auf das Layout zugreifen. Treffen Sie Ihre Auswahl.
- 4 Möchten Sie das Layout zur Standardeinstellung bestimmen, setzen Sie das Häkchen bei **Voreinstellung**. Ist das Häkchen gesetzt, wird beim zukünftigen Aufruf der Tabelle die Ansicht Ihrem Layout entsprechen.
- 5 Mit oder wird das Layout gespeichert.

Klicken Sie bei der Listenanzeige in der Anwendungsfunktionsleiste die Schaltfläche  (**Layout auswählen**) an, um eines der gespeicherten Layouts auszuwählen. Im folgenden Fenster können Sie eines der vorliegenden Layouts heraussuchen und übernehmen. Die Anzeige der aktuellen Liste ändert sich nach den Vorgaben des gewählten Layouts.

15.7 Zusammenfassung

In jedem Bereich des SAP-Systems können über Listen die abgelegten Daten gesammelt angezeigt werden. Dabei wird im ersten Schritt in einem Selektionsbildschirm eingeschränkt, welche Daten die Liste enthalten soll. Die gewählten Selektionskriterien können als Variante gesichert werden, sodass nicht bei jedem Listenaufruf die erneute manuelle Eingabe der Kriterien notwendig ist.

Zur Anzeige von Listen gibt es im SAP-System zwei Möglichkeiten: die Anzeige per SAP List Viewer und die modernere Ansicht mit dem ALV Grid Control. Die Darstellung von Listen kann über ein Layout individuell angepasst werden. Dabei haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige der Spalten und die Sortierung oder Summierung der Daten festzulegen. Über Filter kann die Datenauswahl eingeschränkt werden. Es ist möglich, das Layout zu einer Liste zu speichern, sodass die Liste bei zukünftigen Aufrufen im eigenen Design vorliegt.

Außerdem können Listen exportiert werden, zum Beispiel in Microsoft Excel oder Microsoft Word.

Inhalt

Über dieses Buch 13

1 Was Sie zum Arbeiten mit SAP unbedingt wissen sollten 17

- 1.1 Im SAP-System navigieren 17
- 1.2 Hilfefunktionen 25
- 1.3 Organisationseinheiten 27
- 1.4 Transaktionen 31
- 1.5 Belege 33
- 1.6 Die Belegkette im Beschaffungsprozess 35
- 1.7 Zusammenfassung 37

Teil I Diese Daten benötigen Sie für eine effiziente Beschaffung

2 Der Lieferantenstammsatz 41

- 2.1 Einführung 41
- 2.2 Die Transaktionen zum Lieferantenstammsatz 43
- 2.3 Lieferantenstammsatz anlegen 45
- 2.4 Lieferantenstammsatz anzeigen und ändern 53
- 2.5 Lieferanten sperren 55
- 2.6 Datenerfassung vereinfachen 56
- 2.7 Einmal-Lieferanten 57
- 2.8 Lieferantenverzeichnis erstellen 58
- 2.9 Zusammenfassung 59
- 2.10 Probieren Sie es aus! 59

3 Der Materialstammsatz 63

- 3.1 Einführung 63
- 3.2 Die Transaktionen zum Materialstammsatz 66
- 3.3 Materialstammsatz anlegen 68
- 3.4 Materialstammsatz anzeigen und ändern 78
- 3.5 Materialstammsatz erweitern 80
- 3.6 Datenerfassung vereinfachen 81
- 3.7 Liste der Materialstammsätze erstellen 82

3.8	Zusammenfassung	83
3.9	Probieren Sie es aus!	84
4	Der Einkaufsinfosatz	89
4.1	Einführung	89
4.2	Die Transaktionen zum Einkaufsinfosatz	91
4.3	Einkaufsinfosatz anlegen	92
4.4	Einkaufsinfosatz anzeigen und ändern	97
4.5	Einkaufsinfosätze automatisch aktualisieren	98
4.6	Liste der Einkaufsinfosätze erstellen	101
4.7	Preissimulation	103
4.8	Zusammenfassung	105
4.9	Probieren Sie es aus!	105
5	Die Konditionen	109
5.1	Einführung	109
5.2	Konditionen im Einkaufsinfosatz pflegen	112
5.3	Konditionen in Belegen pflegen	117
5.4	Zusammenfassung	120
5.5	Probieren Sie es aus!	121

Teil II Was vor der Bestellung geklärt sein muss

6	Die Bestellanforderung	125
6.1	Einführung	125
6.2	Die Transaktionen zur Bestellanforderung	126
6.3	Bestellanforderung anlegen	131
6.4	Bestellanforderung als Kopie anlegen	133
6.5	Bestellanforderung anzeigen und ändern	134
6.6	Der Lieferant in der Bestellanforderung	136
6.7	Preissimulation zu möglichen Lieferanten	138
6.8	Liste der Bestellanforderungen erstellen	139
6.9	Zusammenfassung	139
6.10	Probieren Sie es aus!	140
7	Die Anfrage und das Angebot	143
7.1	Einführung	143
7.2	Die Transaktionen zu Anfrage und Angebot	145

7.3	Anfrage anlegen	149
7.4	Anfrage mit Bezug zu einer Bestellanforderung anlegen	153
7.5	Anfrage als Kopie anlegen	155
7.6	Anfrage anzeigen und ändern	156
7.7	Anfrage ausgeben	157
7.8	Angebot erfassen	160
7.9	Angebot anzeigen und ändern	163
7.10	Angebote vergleichen	164
7.11	Angebot absagen	166
7.12	Listen zu Anfrage und Angebot	169
7.13	Zusammenfassung	169
7.14	Probieren Sie es aus!	170

Teil III So beschaffen Sie mit SAP

8	Die Bestellung	177
8.1	Einführung	177
8.2	Die Transaktionen zur Bestellung	178
8.3	Belegübersicht	183
8.4	Bestellung anlegen	187
8.5	Bestellung mit Bezug anlegen	189
8.6	Bestellung anzeigen und ändern	191
8.7	Preisvorschlag in der Bestellung	193
8.8	Bestellung freigeben	194
8.9	Bestellung ausgeben	199
8.10	Liste der Bestellungen erstellen	201
8.11	Zusammenfassung	202
8.12	Probieren Sie es aus!	202
9	Der Wareneingang	205
9.1	Einführung	205
9.2	Die Transaktion zur Warenbewegung	208
9.3	Wareneingang mit Bezug zur Bestellung buchen	214
9.4	Materialbeleg anzeigen	218
9.5	Wareneingang stornieren	221
9.6	Wareneingang ohne Bestellung buchen	222
9.7	Bestandsübersicht anzeigen	223
9.8	Listen zu Beständen und Materialbewegungen erstellen	226
9.9	Zusammenfassung	227
9.10	Probieren Sie es aus!	228

10 Die Rechnungsprüfung 231

10.1 Einführung 231

10.2 Die Transaktion zur Rechnungsprüfung 233

10.3 Rechnung prüfen und buchen 241

10.4 Rechnungsbeleg anzeigen 245

10.5 Rechnungsbeleg stornieren 247

10.6 Liste der Rechnungsbelege erstellen 248

10.7 Zusammenfassung 248

10.8 Probieren Sie es aus! 249

Teil IV Diese Sonderfälle kann es in der Beschaffung geben

11 Verbrauchsmaterial 253

11.1 Einführung 253

11.2 Verbrauchsmaterial mit Materialstammsatz bestellen 257

11.3 Zusammenfassung 260

11.4 Probieren Sie es aus! 260

12 Dienstleistungen 263

12.1 Einführung 263

12.2 Der Leistungsstammsatz 265

12.3 Leistungsstammsatz anlegen 269

12.4 Leistungsstammsatz anzeigen und ändern 271

12.5 Die Leistungskonditionen 272

12.6 Leistungskonditionen anlegen 274

12.7 Leistungskonditionen anzeigen und ändern 275

12.8 Dienstleistungen bestellen 277

12.9 Leistungserfassung und Leistungsabnahme 281

12.10 Leistungserfassungsblatt anlegen 285

12.11 Leistungserfassungsblatt abnehmen 289

12.12 Zusammenfassung 290

12.13 Probieren Sie es aus! 291

13 Retouren 295

13.1 Einführung 295

13.2 Retoure anlegen 297

13.3 Warenausgang zur Retoure buchen 298

13.4 Gutschrift prüfen und buchen 299

13.5 Zusammenfassung 301

13.6 Probieren Sie es aus! 301

Teil V Wie Sie sich die Arbeit erleichtern

14 Den Einkauf automatisieren 307

14.1 Einführung in die automatische Bestellung 307

14.2 Bestellungen automatisch anlegen 310

14.3 Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung 313

14.4 Automatische Wareneingangsabrechnung durchführen 316

14.5 Zusammenfassung 319

15 Listen 321

15.1 Einführung 321

15.2 Beispiele für Listen 323

15.3 Daten selektieren 323

15.4 Listen anzeigen 328

15.5 Layouts zu einer Liste einrichten 332

15.6 Layout speichern und aufrufen 335

15.7 Zusammenfassung 336

Teil VI Anhang

A Glossar 339

B Menüpfade und Transaktionscodes 347

C Literaturverzeichnis 353

D Der Autor 355

Index 357

Index

A

Absage 145, 166, 339
Absagekennzeichen 166, 167
Absagenachricht 168
Abschlag 110
ALV Grid Control 139, 328, 339
Analyse 321
Änderung
 Anfrage 157
 Angebot 163
 Bestellanforderung 135
 Bestellung 192
 Einkaufsinfosatz 97
 Leistungsstammsatz 272
 Lieferantenstammsatz 54
 Materialstammsatz 78
Anforderer 126, 133
Anfrage 143, 339
 als Kopie anlegen 155
 ändern 156
 anlegen 149
 anzeigen 156
 ausgeben 157
 Bezug zu Bestellanforderung 153
 Nachricht 158
 Transaktion 145
Anfrageliste 169
Angebot 143, 339
 absagen 166
 ändern 163
 anzeigen 163
 erfassen 160
 pflügen 160
 Transaktion 145
 vergleichen 164
Angebotsfrist 150
Angebotsliste 169
Angebotspreisspiegel → Preisspiegel
Angebotsvergleich 164
Anlage 255, 258
Anmeldung 17
Anwendungsfunktionsleiste 22, 339
Auffriss 185
Auswertung 321

automatische Bestellerzeugung 310
automatische Bestellung 307
automatische Wareneingangs-
 abrechnung 313, 339
automatisierte Beschaffung 307
Automatisierung 307

B

Banf → Bestellanforderung
Bearbeitungsstatus 134
Bedarf 125
Bedarfsnummer 133
Bedarfsplanung 125
Befehlsfeld 20, 23, 339
Beleg 33, 339
Belegkette 35
Belegkopf 33, 340
Belegposition 34, 340
Belegübersicht 340
 Bestellanforderung 128, 133
 Bestellung 180, 183, 190
Benutzername 17, 340
Beschaffung 35, 340
 automatisieren 307
Beschaffungsprozess 36
Bestandsübersicht 223
 anzeigen 223
Bestellanforderung 125, 126, 308, 340
 als Kopie anlegen 133
 ändern 134
 anlegen 131
 Ansprechpartner 135
 anzeigen 130, 134
 Belegübersicht 128, 133
 Bildaufbau 128
 Einkaufsinfosatz 137
 Kopfdaten 127
 Kopfnotiz 132
 Lieferant 136
 Listanzeige 139
 Liste erstellen 139
 Positionsänderung 135
 Positionsdetail 128, 135

- Bestellanforderung (Forts.)
Positionsübersicht 128
Preissimulation 138
Transaktion 126
Vorlage 133
Bestellentwicklung 193, 340
Dienstleistung 290
Bestellfreigabe → Freigabe
Bestellstruktur 235
Bestellung 177, 340
ändern 191
anlegen 187
Anzeige in Positionsdetails 183
anzeigen 181, 191
ausgeben 199
automatisch anlegen 310
Belegübersicht 180, 183
Dienstleistung 277
Druckansicht 201
Einzel freigabe 196
freigeben 194
Hilfe 180
Kopfdaten 179
kopieren 190
Liste erstellen 201
markierte Position verwalten 182
mit Bezug anlegen 189
Nachricht 199
persönlicher Vorschlagswert 181
Positionsdetail 179
Positionsübersicht 179
Positionszeile markieren 182
Preisvorschlag 193
Sammelfreigabe 197
Status 192
Verbrauchsmaterial 257
zwischen Transaktionen springen 181
Bewegungsart 206, 298, 340
Bezugsnebenkosten 238
Bezugsquelle 136
Bezugsquellenliste 137
Branche 66, 68
Bruttopreis 111, 340
Buchhaltungsbeleg 206, 233, 340
Wareneingang 219
Buchhaltungsdaten
Lieferantenstammsatz 42
Materialstammsatz 64
Buchungskreis 29, 340
Buchungskreisdaten 42
Buchungssperre 55
- C**
- CpD-Lieferant 57, 341
Customizing 27, 341
- D**
- Daten selektieren 323
Datenerfassung 56, 81
Datenselektion 324
Dienstleistung 263, 341
Beschaffungsprozess 264
bestellen 277
Disposition 135
Dispositionsdaten Materialstammsatz .. 64
Druckansicht 201
- E**
- Effektivpreis 112, 341
Einkäufergruppe 31, 341
Einkaufsbestelltext 75
Einkaufsdaten
Lieferantenstammsatz 42, 53
Materialstammsatz 64
Einkaufsinfosatz 89, 91, 341, 342
ändern 97
Angebot 144, 162
anlegen 92
anzeigen 97
automatisch aktualisieren 98
Bestellanforderung 137
Bestellung 193
Gliederung 91
Liste erstellen 101
Transaktion 91
Einkaufsorganisation 30, 341
Einkaufsorganisationsdaten 42, 90
Einkaufssperre 55
Einmal-Lieferant 57, 341
ERS-Verfahren 319, 341

- F**
- F1-Hilfe 25
F4-Hilfe 26
Favorit 22
Fracht 110, 341
Frachtbrief 207, 215, 232, 341
Freigabe 194, 341
Bestellung 194
zurücknehmen 197
Freigabecode 195
Freigabestrategie 194
- G**
- gleitender Preis 76
Grunddaten Materialstammsatz 64
Gültigkeitszeitraum 341
Gutschrift 295, 299
Gutschriftverfahren 319, 342
- H**
- Hauptdaten 68
Hilfe 25
Bestellung 180
- I**
- IDES-System 15
Incoterm 50
Informationssystem 322, 342
Infosatz → Einkaufsinfosatz
InfoUpdate 98
InfoUpdate-Kennzeichen 342
Angebot 162
Bestellung 194
- J**
- Jokerzeichen 26
- K**
- Konditionen 109, 342
Angebot 143, 160
Belegkopf 118
Belegposition 118
Bestellung 189
Dienstleistung 272
Gültigkeitszeitraum 112
im Einkaufsinfosatz 112
in Beleg 117
Staffel 114
Konditionsart 113, 342
Kontengruppe 43, 46, 342
Kontierung 255
Kontierungsobjekt 254
Kontierungstyp 255, 258, 277, 342
Kopf 33
Kopfdaten 342
Anfrage 147
Angebot 147
Bestellanforderung 127
Bestellung 179
Leistungserfassungsblatt 282
Rechnung 234, 236
Wareneingang 209
Kopfnote 342
Bestellanforderung 127
Kopie
Anfrage 155
Bestellung 190
Kostenstelle 255, 258
Kreditor → Lieferant
Kreditorendaten → Lieferantendaten
- L**
- Lagerbestand 206
Lagerbestandsliste 226
Lagermaterial 66
Lagerort 30, 342
Lagerungsdaten Materialstammsatz 64
Lagerverwaltungsdaten Material-
stammsatz 64
Layout 184, 332, 342
Leistungsabnahme 264, 281, 289, 342
Leistungserfassung 264, 281, 285, 342
Leistungserfassungsblatt 281, 343

<i>abnehmen</i>	289
<i>anlegen</i>	285
<i>Kopfdaten</i>	282
<i>Leistungszeilen</i>	283
<i>Übersicht</i>	283
Leistungskondition	264, 272, 343
<i>ändern</i>	275
<i>anlegen</i>	274
<i>anzeigen</i>	275
Leistungsstammsatz	264, 265, 343
<i>ändern</i>	271
<i>anlegen</i>	269
<i>anzeigen</i>	271
Leistungstyp	270
Leistungsverzeichnis	264, 278, 343
Leistungszeile	283
Lieferant	41, 45, 342, 343
<i>Bestellanforderung</i>	136
<i>Bestellung</i>	187
Lieferantendaten	234
Lieferanten sperren	55
Lieferantennummer	43
Lieferantenstammsatz	41, 343
<i>allgemeine Daten</i>	41
<i>ändern</i>	53
<i>Änderungsprotokoll</i>	54
<i>anlegen</i>	45
<i>anzeigen</i>	53
<i>Buchhaltung</i>	48
<i>Buchhaltungsdaten</i>	42
<i>Einkaufsdaten</i>	42, 50
<i>Partnerrolle</i>	52
<i>Sicht</i>	42, 46
<i>Transaktion</i>	43
<i>Zahlungsbedingung</i>	50
Lieferantenverzeichnis erstellen	58
Lieferschein	207, 215, 232, 343
Limit	280, 343
Listanzeige	321
<i>Anfrage</i>	169
<i>Angebot</i>	169
<i>Bestellanforderung</i>	139
<i>Bestellung</i>	201
<i>Einkaufsinfosatz</i>	101
<i>Lagerbestand</i>	226
<i>Lieferant</i>	58
<i>Material</i>	82
<i>Materialbewegung</i>	226
Listanzeige (Forts.)	
<i>Rechnung</i>	248
Liste	321, 343
<i>anzeigen</i>	328
<i>Beispiele</i>	323
<i>Layout</i>	332
<i>Layout auswählen</i>	336
<i>Layout sichern</i>	335

M

Mandant	28, 343
Material	63, 343
Materialart	66, 68, 343
Materialbeleg	206, 218, 343
<i>anzeigen</i>	220
Materialstammsatz	63, 344
<i>aktueller Materialbestand</i>	64
<i>anlegen</i>	68
<i>Buchhaltungsdaten</i>	64
<i>Daten zum Qualitätsmanagement</i>	64
<i>Dispositionsdaten</i>	64
<i>Einkaufsdaten</i>	64
<i>Grunddaten</i>	64
<i>Lagerungsdaten</i>	64
<i>Lagerverwaltungsdaten</i>	64
<i>Liste erstellen</i>	82
<i>Produktionsdaten</i>	64
<i>Sicht</i>	63, 69, 71
<i>Sprache</i>	74
<i>Transaktion</i>	66
<i>Vertriebsdaten</i>	64
<i>Vorlage</i>	81
Materialverzeichnis	82
Mehrfachselektion	326
Mehrwertsteuer	112, 231, 237, 270
Menüleiste	20, 344
Modus	21
Muss-Feld	24

N

Nachricht	344
<i>Absage</i>	167
<i>Anfrage</i>	157
<i>Bestellung</i>	199
<i>Gutschrift</i>	314

Navigation im SAP-System	17
Nettopreis	111, 344

O

Organisationseinheit	27, 344
----------------------------	---------

P

Partnerrolle	52, 344
Passwort	17, 344
Position	34, 344
<i>Bestellanforderung</i>	126
Positionsdetails	
<i>Anfrage</i>	148
<i>Angebot</i>	148
<i>Bestellanforderung</i>	128
<i>Bestellung</i>	179
<i>Wareneingang</i>	210, 212
Positionstyp	264, 277, 344
Positionsübersicht	
<i>Anfrage</i>	148
<i>Angebot</i>	148
<i>Bestellanforderung</i>	128
<i>Bestellung</i>	179
<i>Rechnung</i>	235
<i>Wareneingang</i>	209, 212
Preis	110
Preisfaktor	110, 113
Preissimulation	103, 344
<i>Bestellanforderung</i>	138
Preisspiegel	145, 164, 344
Preissteuerung	76
Preisvorschlag	193
Produktionsdaten Materialstammsatz ...	64

Q

Quick-Info	20
------------------	----

R

Rabatt	110
Rechnung	231, 344
<i>buchen</i>	241
Rechnung (Forts.)	
<i>Kopfdaten</i>	234
<i>Kreditorendaten</i>	234
<i>prüfen</i>	241
<i>Rechnungsposition</i>	235
Rechnungsbeleg	233, 344
<i>anzeigen</i>	245
<i>Liste erstellen</i>	248
<i>stornieren</i>	247
Rechnungsprüfung	231
<i>Transaktion</i>	233
Retoure	295, 345
<i>anlegen</i>	297
Retourenposition	297
<i>InfoUpdate</i>	297
Retourenprozess	295
Rolle	19
Rückgaberecht → Retoure	

S

Saldo	240
SAP Easy Access	32
SAP ERP	13
SAP List Viewer	139, 328
SAP R/3	13
SAP-Bibliothek	25
SAP-Easy-Access-Menü	18
SAP-Einstiegsbild	18
Selektionsbildschirm	323
Sichern	33, 35
Sichten	345
<i>im Lieferantenstammsatz</i>	42, 46
<i>im Materialstammsatz</i>	63
Skonto	110, 118, 120
Standardpreis	76
Statusleiste	22, 345
Steuern	110, 345
Storno	
<i>Rechnung</i>	247
<i>Wareneingang</i>	221
Submissionsnummer	143, 150, 164, 345
Systemfunktionsleiste	20, 345

T

technischer Name 32, 345
 Testlauf
 *automatische Wareneingangs-
 abrechnung* 317
 automatisierte Bestellung 311
 Titelleiste 22, 345
 Transaktion 19, 31, 345
 Definition 32
 Transaktion AC03 266, 269
 Transaktion FK01 44, 45
 Transaktion FK02 44, 53
 Transaktion FK03 44, 53
 Transaktion FK05 55
 Transaktion MB51 226
 Transaktion MB52 226
 Transaktion ME11 92, 112
 Transaktion ME12 92, 97, 112
 Transaktion ME13 92, 97, 112
 Transaktion ME1L 102
 Transaktion ME21N 178, 187, 257,
 277, 296, 297
 Transaktion ME22N 178, 191, 277
 Transaktion ME23N ... 178, 191, 277, 312
 Transaktion ME28 197
 Transaktion ME29N 196
 Transaktion ME2L 324
 Transaktion ME41 145, 149, 155
 Transaktion ME42 145, 156
 Transaktion ME43 145, 156
 Transaktion ME47 145, 160, 167
 Transaktion ME48 145
 Transaktion ME49 164
 Transaktion ME4L 169
 Transaktion ME4M 169
 Transaktion ME4S 169
 Transaktion ME51N 126, 131
 Transaktion ME52N 126, 134
 Transaktion ME53N 126, 134
 Transaktion ME59N 310
 Transaktion ME5A 139
 Transaktion ME9A 158, 168
 Transaktion ME9F 200
 Transaktion MIGO 208, 209, 214, 218,
 221, 222, 296, 298
 Transaktion MIR5 248
 Transaktion MIRO 233, 241, 247,
 296, 299

Transaktion MK01 44, 45
 Transaktion MK02 44, 53
 Transaktion MK03 44
 Transaktion MK05 55
 Transaktion MKVZ 58
 Transaktion ML39 274
 Transaktion ML40 274, 275
 Transaktion ML41 274, 275
 Transaktion ML45 274
 Transaktion ML46 274
 Transaktion ML47 274
 Transaktion ML81N 282, 285, 289
 Transaktion MM01 66, 68
 Transaktion MM02 66
 Transaktion MM03 66, 78
 Transaktion MM04 78
 Transaktion MM60 82
 Transaktion MMBE 223
 Transaktion MRRL 316
 Transaktion XK01 44, 45
 Transaktion XK02 44, 53
 Transaktion XK03 44, 53
 Transaktion XK05 55
 Transaktionscode 32, 345

U

Übersichtsbaum 210
 Umsatzsteuer 112
 ungeplante Leistung 280, 288

V

Variante 327, 345
 Verbrauchskonto 254
 Verbrauchsmaterial 253, 345
 mit Materialstammsatz bestellen 257
 Wareneingang 256
 Vorlage
 Bestellanforderung 133
 Lieferantenstammsatz 56
 Materialstammsatz 81
 Vorschlagswert 181

W

Warenausgang 298
 zur Retoure 298
 Warenbewegung 206
 Transaktion 208
 Vorgangsauswahl 210
 Wareneingang 205, 345
 Belege 207
 Dienstleistung 264, 281
 Kopfdaten 209
 mit Bezug zur Bestellung buchen 214
 ohne Bestellung buchen 222
 Positionsdetail 210
 Positionsübersicht 209
 stornieren 221
 Übersichtsbaum 210
 Verbrauchsmaterial 256, 259

Wareneingangsabrechnung, auto-
 matisch durchführen 316
 Werk 28, 29, 345
 Wertehilfe 26
 Wildcard 26
 Wunschlieferant 137

Z

Zahlungsbedingung 109, 346
 Angebot 162
 Bestellung 187
 Lieferantenstammsatz 50
 Rechnung 233, 237
 Zölle 110, 346
 Zusatzdaten 65, 68
 Zuschlag 110



Tobias Then ist zertifizierter SAP Solution Consultant und freiberuflicher Dozent in den Bereichen SAP SCM Procurement und Order Fulfillment.

Tobias Then

Einkauf mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender

PDF-Format, 363 Seiten*, in Farbe, Juni 2014

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2848-0

*auch erhältlich als gedrucktes Buch: 39,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2846-6

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

